



## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2020

CONRAD ELECTRONIC SE

KLAUS-CONRAD-STR. 1  
92240 HIRSCHAU

Sp 080420

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

### Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>3</b>
EMAS Registrierung	3
Wesentliche Veränderungen	3
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>3</b>
Input- und Output	4
Versandaktivitäten	4
<b>Bewertung Umweltauswirkungen</b>	<b>4</b>
Energie	4
Emissionen	7
Wasser / Abwasser	9
Abfallwirtschaft	10
ElektroG	11
<b>Kernindikatoren – „Key Performance Indicators“ (KPI)</b>	<b>13</b>
<b>Was haben wir getan und was werden wir weiterhin tun</b>	<b>14</b>
Nachhaltige Verpackung	14
Fortgeschriebenes Umweltprogramm	15
<b>Vorlage der nächsten Umwelterklärung</b>	<b>16</b>
Zugelassene Umweltgutachter	16
<b>Gültigkeitserklärung</b>	<b>17</b>

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

### Einführung

#### EMAS Registrierung

Im Juli 2006 wurde das Umweltmanagement von Conrad Electronic nach der aktuellen EMAS Verordnung (EG Nr. 761/2001) überprüft und die Umwelterklärung 2006 validiert. Im Rahmen des 4ten Überwachungszyklus wurde die konsolidierte Umwelterklärung 2018 validiert. Die Standortregistrierung der Conrad Electronic SE durch die IHK Regensburg wird unter der Registernummer DE-166-00064 geführt.

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung, entsprechend den Vorgaben der EMAS III (Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit Änderungs-VO 2017/1505), ist integraler Bestandteil der konsolidierten Umwelterklärung 2018 und stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung unserer Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele dar.

#### Wesentliche Veränderungen

##### Änderung in der Geschäftsführung

Zum Juli 2019 übernahm Hr. Jürgen Kassel die Funktion des CFO (Chief Financial Officer) von der ausgeschiedenen Fr. Virpy Richter. Herr Kassel hat ebenfalls das Thema Umweltmanagement der Conrad SE übernommen.

Seit dem Re-Validierungsaudit in 2018 und der Überwachung in 2019 haben sich keine weiteren wesentlichen organisatorischen, technischen oder baulichen Veränderungen an den Standorten ergeben.

#### Zahlen und Fakten

Die Firmenzentrale der Conrad Electronic SE hat ihren Sitz in 92240 Hirschau, Klaus-Conrad-Straße 1. Das ca. 44.000 m<sup>2</sup> große Gelände liegt am Südrand von Hirschau in einem Gewerbe-/Mischgebiet und beherbergt die Hauptverwaltung, das ehemalige Versandgebäude mit Zentraleinkauf und Musterfiliale mit ca. 2.500 m<sup>2</sup> Fläche. Die Bruttogeschossfläche beträgt 45.500 m<sup>2</sup>. Das Logistikcenter (LOC) Wernberg befindet sich im Industriegebiet der Gemarkung Saltendorf im Landkreis Schwandorf auf einem etwa 100.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück.

Das Logistikcenter, aufgeteilt in 4 Bauabschnitte mit insgesamt ca. 58.000m<sup>2</sup> überbauter Fläche, beherbergt das Shuttlelager, 2 Paletten-Hochregallager, Retourenbereich, allgemeine Lagerbereiche sowie die vollständige Kommissionierung und Versand der Conrad Electronic SE.



## UMWELTERKLÄRUNG 2020

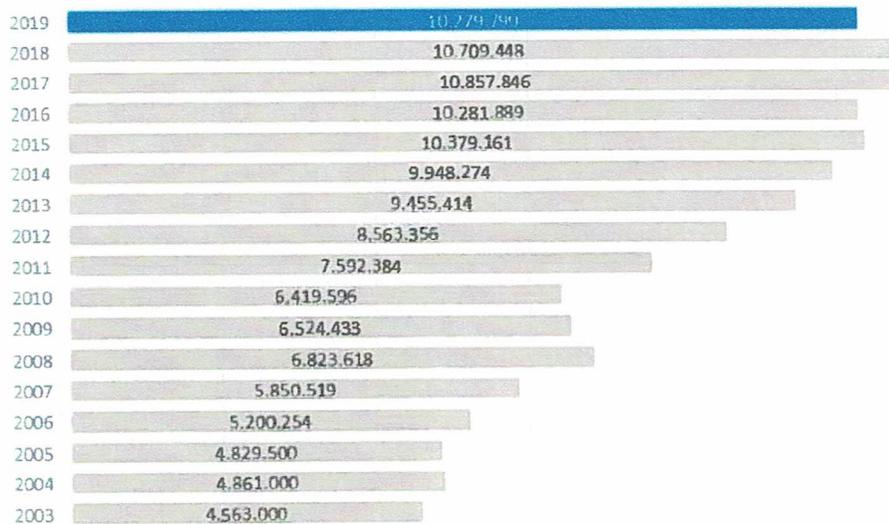
### Input- und Output

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Verpackungsmaterialien</b>	<b>3.259 t</b>	<b>3.254 t</b>	<b>4.466 t</b>	<b>3.954 t</b>	<b>3.693 t</b>	<b>3.530 t</b>	<b>3.257 t</b>
Kartongegen	2.061 t	3.012 t	4.217 t	3.634 t	3.403 t	3.252 t	3.109 t
Folien	199 t	95 t	54 t	70 t	55 t	54 t	40 t
Marschips	24.901 m <sup>3</sup>	19.589 m <sup>3</sup>	24.381 m <sup>3</sup>	31.300 m <sup>3</sup>	29.406 m <sup>3</sup>	28.082 m <sup>3</sup>	17.207 m <sup>3</sup>
<b>Energie ges.</b>	<b>17.078.725 kWh</b>	<b>16.899.255 kWh</b>	<b>18.913.042 kWh</b>	<b>19.315.058 kWh</b>	<b>20.298.516 kWh</b>	<b>18.573.432 kWh</b>	<b>17.932.850 kWh</b>
Strom	9.790.165 kWh	11.300.555 kWh	12.718.580 kWh	12.587.825 kWh	12.301.874 kWh	11.841.310 kWh	11.154.021 kWh
Gas	7.288.560 kWh	5.598.600 kWh	6.194.462 kWh	6.727.233 kWh	7.996.642 kWh	6.732.122 kWh	6.778.829 kWh
Wärme	0 kWh						
<b>Wasser</b>	<b>18.335 m<sup>3</sup></b>	<b>15.919 m<sup>3</sup></b>	<b>16.123 m<sup>3</sup></b>	<b>14.886 m<sup>3</sup></b>	<b>15.531 m<sup>3</sup></b>	<b>17.135 m<sup>3</sup></b>	<b>20.554 m<sup>3</sup></b>
<b>Abwasser</b>	<b>15.982 m<sup>3</sup></b>	<b>15.678 m<sup>3</sup></b>	<b>15.770 m<sup>3</sup></b>	<b>14.398 m<sup>3</sup></b>	<b>15.046 m<sup>3</sup></b>	<b>16.404 m<sup>3</sup></b>	<b>17.014 m<sup>3</sup></b>
<b>Abfall ges.</b>	<b>2.264 t</b>	<b>2.245 t</b>	<b>2.228 t</b>	<b>2.362 t</b>	<b>2.317 t</b>	<b>2.226 t</b>	<b>1.917 t</b>
Besetzung	11,19 t	10,09 t	14,02 t	3,89 t	3,83 t	3,66 t	0,34 t
Verwertung	2.252,58 t	2.234,56 t	2.213,64 t	2.358,11 t	2.313,19 t	2.222,73 t	1.916,80 t

Die angegebenen Zahlen repräsentieren die beiden Standorte Hirschau und Wernberg-Köblitz.

### Versandaktivitäten

#### Versandstücke



### Bewertung Umweltauswirkungen

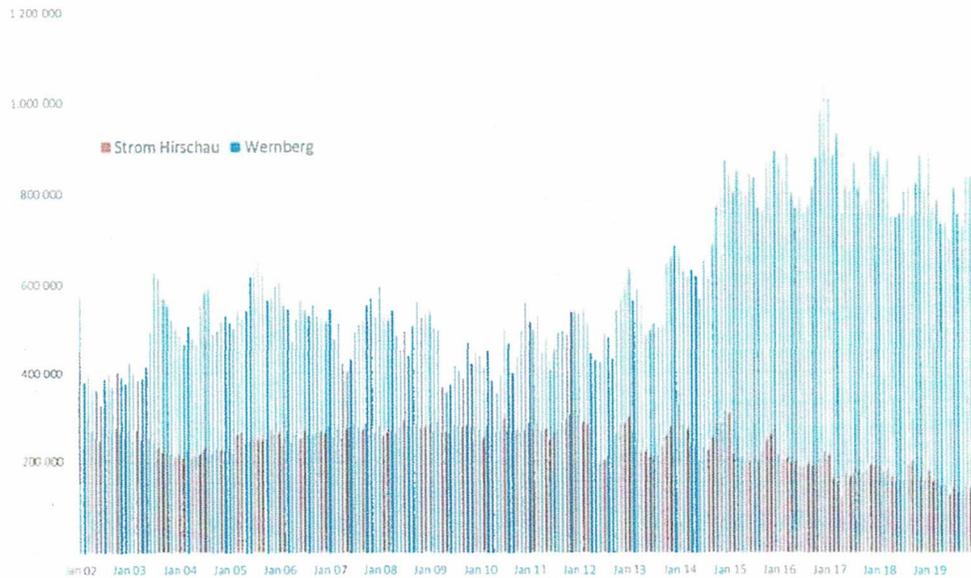
Um eine Vergleichbarkeit der Daten über die Jahre zu erhalten, werden Verbräuche nicht in absoluten Zahlen angegeben, sondern auf Bezugsgrößen normierte Kennzahlen gebildet. Je nach Verbrauch werden hierbei unterschiedliche Bezugsgrößen verwendet, die eine Bewertung der Umwelleistung zulassen.

#### Energie

Der Stromverbrauch wird im Wesentlichen von den Anlagen des Versandes, Licht und EDV-Technik bestimmt. Mit der Verlagerung der vollständigen Logistik nach Wernberg blieben die Versandbereiche in Hirschau nicht unbenutzt. Sie wurden weiter genutzt. Erst mit der vollständigen Verlagerung des Service- und Retourenbereiches nach Wernberg befinden sich seit Mitte 2019 nur noch administrative Abteilungen in Hirschau.

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

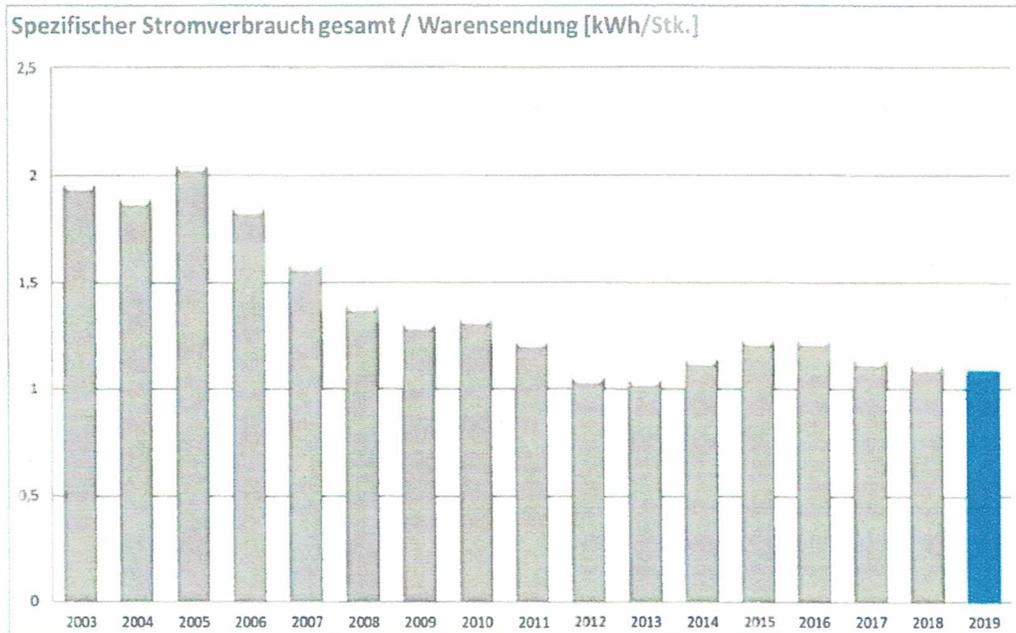
### Stromverbrauch Wernberg - Hirschau



### Spezifischer Stromverbrauch

Als Bezugsgröße zur Bewertung des Stromverbrauchs im LOC ist, seit der zweiten Ausbaustufe, die Anzahl der Sendungen verwendbar. Da natürlich auch in Hirschau Aktivitäten im Zusammenhang mit dem eigentlichen Versand von Artikeln geschehen, verfolgen wir auch den gesamten Stromverbrauch der beiden Standorte in Bezug zu der Anzahl der versendeten Pakete und stellen dies als unsere wichtigste Kennzahl dar.

Vielfältige Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches sowie die bessere Auslastung der Anlagen, spiegeln sich in der Kennzahl Stromverbrauch pro Warensendung seit 2005 wider.



## UMWELTERKLÄRUNG 2020

Die Kennzahl Gesamtstromverbrauch /Versandstück verbesserte sich um 1,9% gegenüber 2018.

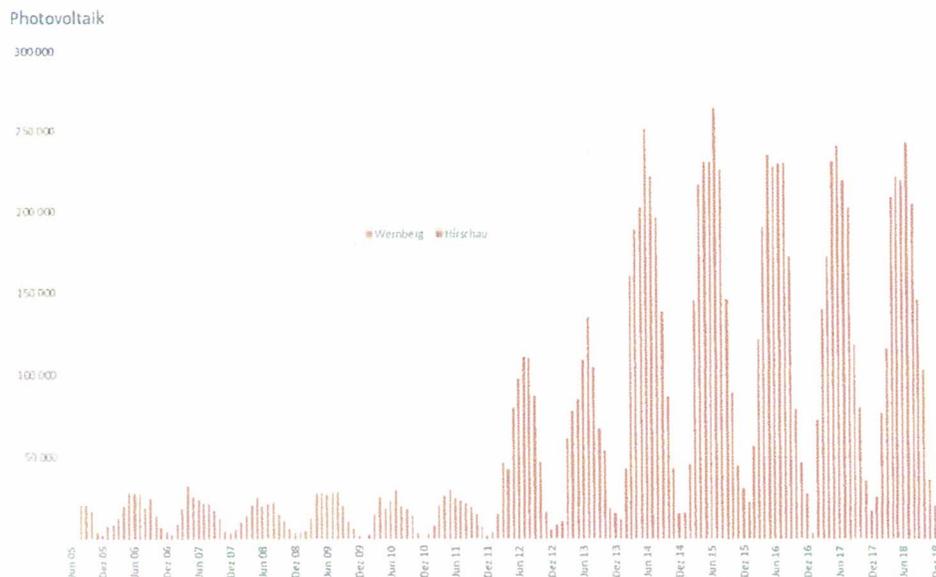
Der Anstieg 2015 zeigt die Inbetriebnahme des Shuttles. Damit gehen wir in der Bewertung von einer neuen Ausgangsbasis (2015/2017) aus.

Der Stromverbrauch Wernberg sank um 3,6%, während der Verbrauch in Hirschau um 16,2% gegenüber dem Vorjahr zurückging. Dies ist auf den vollständigen Wegfall der operativen Tätigkeiten für Retouren/Reparaturen zurückzuführen.

### Photovoltaik

Mit der Inbetriebnahme der 936 kWp PV-Anlage in Wernberg-Köblitz wurde das mittelfristige Ziel, 10% des Gesamtverbrauches regenerativ zu erzeugen, in 2019 wiederum knapp verfehlt. Die in Wernberg installierten Anlagen lieferten in 2019 einen Ertrag von 949.647 kWh, dies entspricht 9,4% des Stromverbrauchs am Standort. Der eigenerzeugte Strom wird nahezu vollständig selbst verbraucht.

Die Anlagen in Hirschau lieferten in 2019 einen Ertrag von 647.330 kWh, dies entspricht 36,8% des Stromverbrauchs am Standort Hirschau.



Über beide Standorte des Unternehmens betrachtet, wurde mit einem Gesamtertrag von 1.624.371 kWh in 2019 ein Anteil von 14,3% des Gesamtstromverbrauchs der beiden Standorte erzeugt.

Insgesamt wurde an den beiden Standorten in der Oberpfalz seit August 2005 12.288.025 kWh Strom aus Sonnenenergie erzeugt.

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

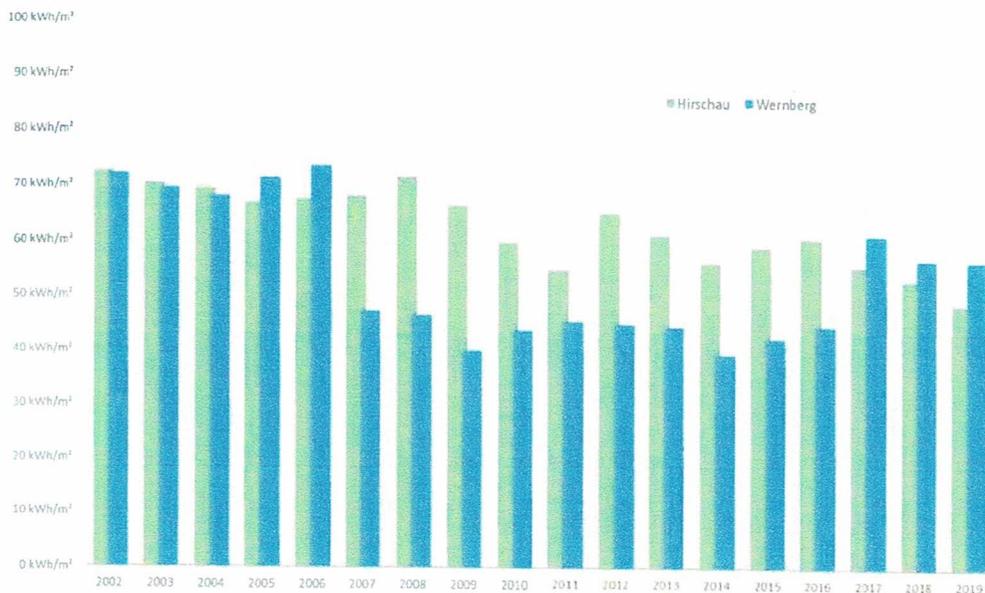
### Spezifischer Wärmeverbrauch

Der Verbrauch an Erdgas dient ausschließlich der Beheizung der Gebäude. Hier bietet sich der Bezug zur beheizten Fläche als Kenngröße an, die letztlich die Qualität der Wärmedämmung von Gebäuden aber auch das Nutzungsverhalten, z.B. offene Rolltore im Verladebereich, widerspiegelt.

Um wetterbedingte Schwankungen -kältere oder wärmere Winterperioden- in der Betrachtung des Heizenergieverbrauches zu beseitigen, lässt sich der Energieverbrauch mit Hilfe des sogenannten Klimafaktors normieren. Durch die Anwendung des Klimafaktors wird erreicht, dass die Energieverbrauchs-Kennwerte verschiedener Zeiträume und von verschiedenen klimatischen Regionen Deutschlands überschlägig vergleichbar sind.

In der normierten Darstellung des spezifischen Wärmeverbrauchs wird deutlich, dass durch die umgesetzten Maßnahmen ein Rückgang des Energieverbrauchs zur Beheizung zu verzeichnen

Spezifischer Wärmeverbrauch Wernberg - Hirschau; KF-korrigiert



ist.

Neben der Fehlfunktion der GLT in 2017, hat sich nach dem Tausch des Gas-Übergabezählers herausgestellt, dass offensichtlich in den Jahren zuvor ein zu geringer Verbrauch ermittelt wurde.

Mit einem durchschnittlichen Wärmeverbrauch über die letzten 16 Jahre, von nunmehr 46,9 kWh/m<sup>2</sup> in Wernberg (2019: 56,4 kWh/m<sup>2</sup>) bzw. 61,1 kWh/m<sup>2</sup> in Hirschau (2019: 48,4 kWh/m<sup>2</sup>), liegt der spezifische Wärmeverbrauch deutlich unter dem vergleichbarer Industrie- und Verwaltungsgebäude.

### Emissionen

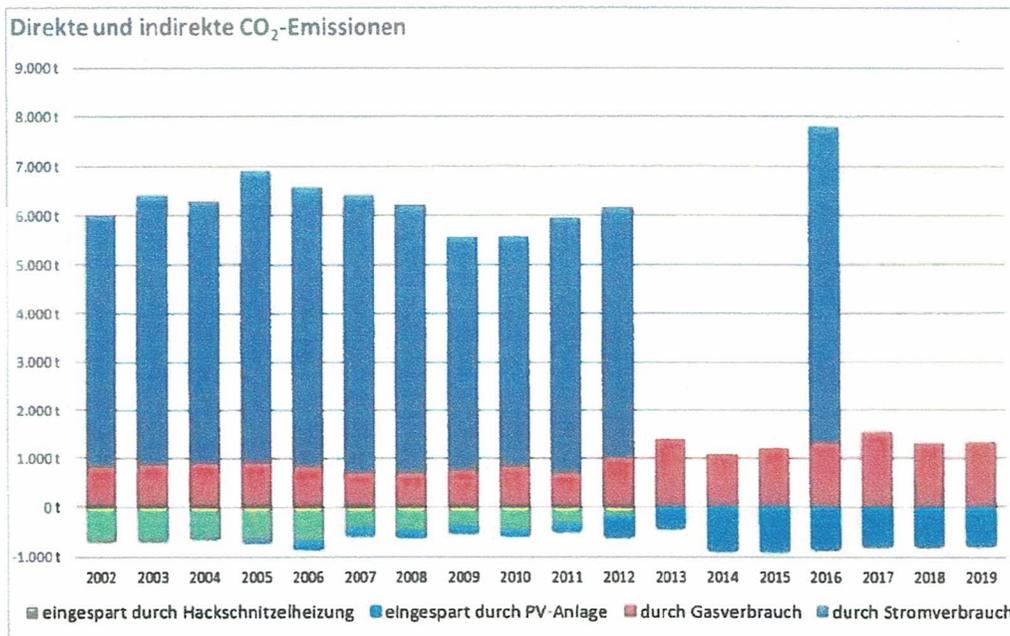
Als sogenanntes Treibhausgas, welches als Auslöser der globalen Erwärmung gilt, und seit Beschluss des Kyoto-Protokolls 1997 zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, wird CO<sub>2</sub> als Größe zur Bewertung der Umweltauswirkungen verwendet.

Durch die Nutzung fossiler Energieträger durch den Verbrauch von Strom werden Luftschadstoffe emittiert. CO<sub>2</sub> entsteht bei jedem Verbrennungsprozess und ein Teil der deutschen Stromproduktion wird über fossile Energieträger wie Gas, Kohle oder Öl generiert.

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

Daher lässt sich auch für den Stromverbrauch eine, zwar indirekte, jedoch zuordenbare CO<sub>2</sub>-Emission bestimmen.

Nachdem bereits seit dem 1. Januar 2011 die Stromversorgung aller unserer Filialen auf „Strom aus Wasserkraft“, mit einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von etwa 4.600t, umgestellt wurde, kommt seit dem 1. Januar 2013 auch der Strom in Hirschau und Wernberg-Köblitz bereits aus regenerativen Quellen.



Durch ein Versehen wurde der Stromliefervertrag 2016 nicht entsprechend umgesetzt, so dass in 2016 kein regenerativer Strom verwendet wurde.

Weitere Emissionen von Klima- oder Ozon-schädigenden Stoffen existieren nicht.

Für die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Stromverbrauch haben wir die Daten aus Statista „Entwicklung des CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktors für den Strommix in Deutschland in den Jahren 1990 – 2018“ zu Grunde gelegt. Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Gasverbrauch wird auf der Grundlage von GEMIS (Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme) bestimmt.

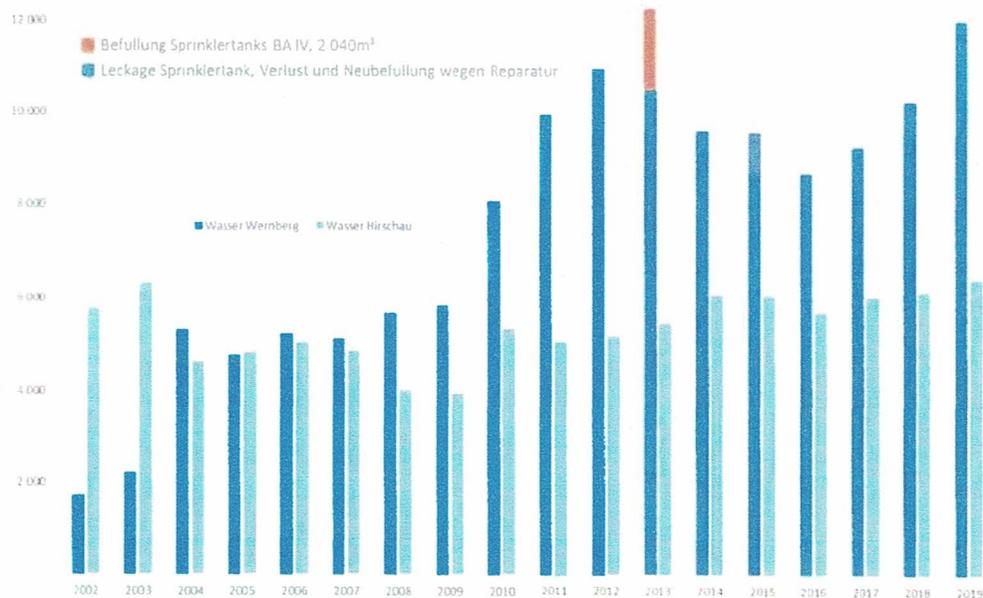
## UMWELTERKLÄRUNG 2020

### Wasser / Abwasser

Der Wasserverbrauch in Wernberg und Hirschau beruht ausschließlich auf den Bedarf im Sanitärbereich. Lediglich eine geringe Wassermenge wird in Hirschau für die Bewässerung von Grünanlagen verwendet. Um unseren Beschäftigten im Vertrieb sowie in der Verwaltung ein angenehmes Raumklima zu schaffen, wird die Raumluft befeuchtet. Der Wasserverbrauch hierfür beträgt im Durchschnitt 100m<sup>3</sup>- 250m<sup>3</sup> Wasser pro Jahr.

Durch den Anschluss von Wandhydranten an das Sprinklernetz sowie den Umbau von insgesamt 33 Sprinklerstationen von Alarmauslösung über Druckschalter auf Direktalarmauslösung sollten die Wassermengen, die für die regelmäßigen Prüfungen dieser Installationen verbraucht werden, dauerhaft gesenkt worden sein.

Wasserverbrauch



Die Steigerung des Verbrauchs Wernberg zum Vorjahr von knapp 32% initiierte eine intensive Suche nach möglichen Ursachen.

Identifiziert wurde hierbei eine defekter Überflurhydrant der- allerdings unter Geländeoberkante- leckte. Laut Aussage handelt es sich um Leck in der Größenordnung eines laufenden Wasserhahns. Der Zeitpunkt der Leckage ist unbekannt – längsten jedoch seit der letzten Prüfung.

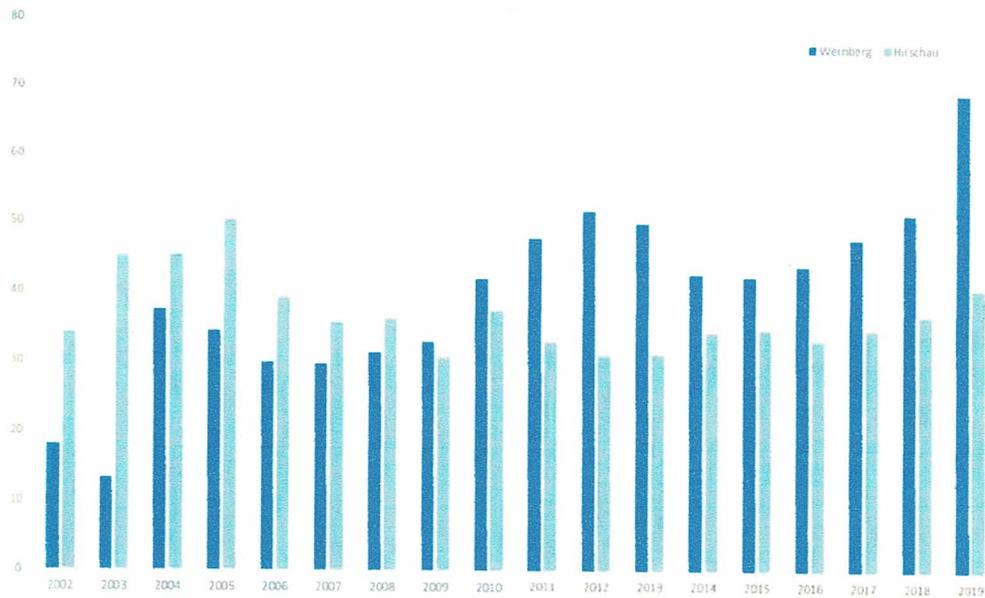
Unter der Annahme, dass z.B. 5l/min verloren gehen, kann von einem Mehrverbrauch von rund 200 m<sup>3</sup> in einem Monat ausgegangen werden.

Die entscheidende Kenngröße für den Sanitärwasserverbrauch ist jedoch der mittlere Verbrauch je Mitarbeiter und Arbeitstag.

Mit den aktuellen Werten von 40,5 bzw. 68,9 l/MA\*d liegen wir derzeit in etwa bei dem statistischen Mittel für den pro Kopf Wasserverbrauch für die Toilettenspülung in Deutschland.

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

Spezifischer Wasserverbrauch in Liter pro Mitarbeiter und Tag

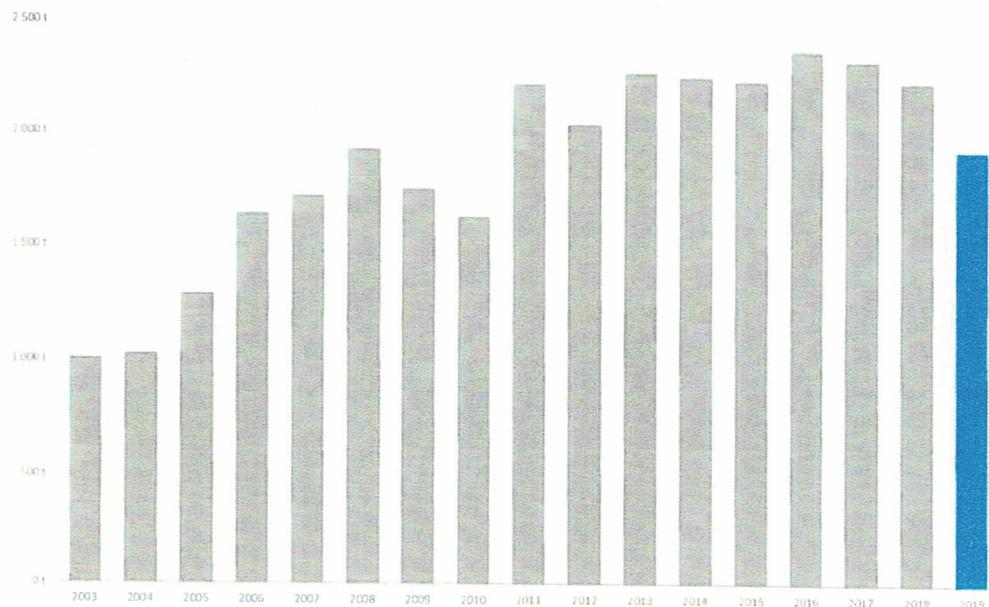


Eine Ursache für den grundsätzlich steigenden spezifischen Wert seit etwa 2015 in Wernberg ist derzeit nicht zu ermitteln. Eventuell ist die steigende Zahl von Teilzeitkräften -und damit ein sich deutlich veränderndes Nutzungsverhalten- hierfür eine Erklärung. Dass der für 2019 deutlich gestiegen ist, liegt an den Leckageverlusten des Hydranten.

### Abfallwirtschaft

Die an beiden Standorten anfallenden Abfallarten und -mengen sind geprägt von unserer Tätigkeit als Versandhändler. Die Absolutmengen bewegen sich seit einigen Jahren im Bereich von 2.000 – 2.300t. In 2019 fiel die Gesamtmenge erstmals seit 2010 unter 2.000t.

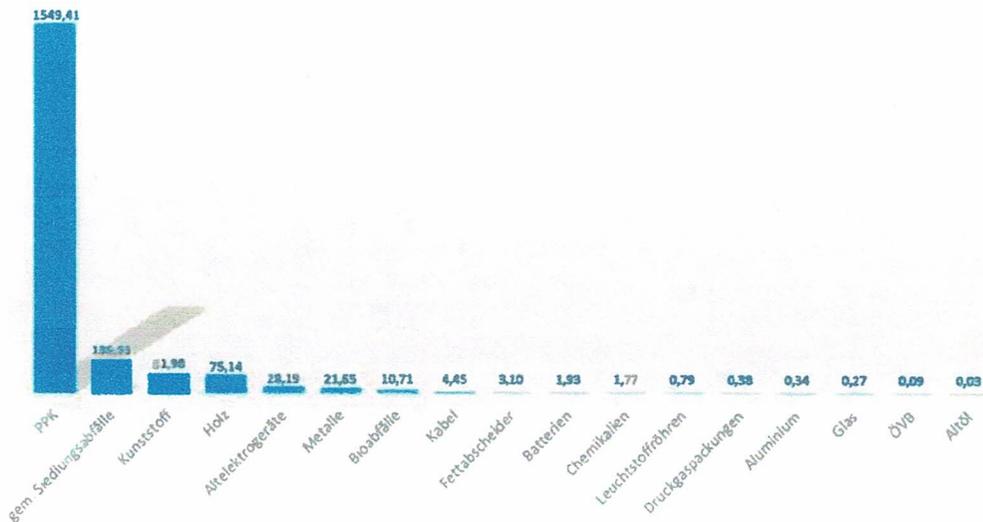
### ABFALLAUFKOMMEN GESAMT



## UMWELTERKLÄRUNG 2020

Der Großteil der Abfälle (~ 90%) wird durch Verpackungsabfälle (Papier, Kartonagen, Folien sowie nicht verwendbare Holzpaletten) erzeugt, die im Wareneingang anfallen.

Abfallzusammensetzung Conrad SE 2019 [t]



Wir sind natürlich immer bemüht eine sinnvolle Verwertungsmöglichkeit für alle Abfälle zu finden, daher haben wir seit Jahren eine hohe Verwertungsquote von über 99% zu verzeichnen.

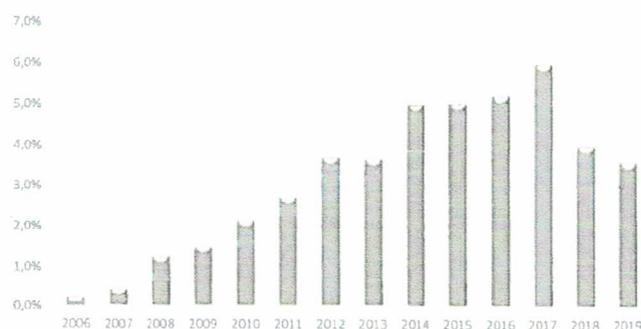
Im Jahr 2019 lag die Quote von, nach Definition des Abfallartenkataloges, nachweispflichtigen Abfällen mit insgesamt 17,1t, bei etwas unter 0,77% des Gesamtabfalls.

### ElektroG

Mit der seit März 2006 aufgrund des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG), bestehenden freiwilligen und praktizierten Rücknahme von gebrauchten Elektroaltgeräten von Privatkunden, rechnen wir mit einem Anstieg der entsprechenden Abfallmenge, die zum Teil auch als nachweispflichtiger Abfall entsorgt werden muss.

Im Verhältnis zu den von uns, unter Conrad-Marken, in den Verkehr gebrachten Geräten, konnten wir knapp 3,6% über die eigene Rücknahmelogistik zurücknehmen und einer geordneten Verwertung zuführen.

Eigenrücknahme  
in Bezug zu Input [%]



Hinzugekommen ist auf Basis der gesetzlichen Regelungen, die Rücknahme über den Rückversand. Der Anteil der „online“-Rücknahme war 2019 verschwindend.

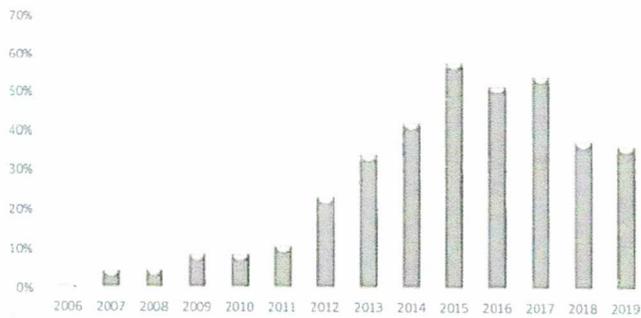
## UMWELTERKLÄRUNG 2020

Conrad Electronic bietet bereits seit langem den Kunden die kostenfreie Rücknahme von Alt-elektrogeräten über das Filialnetz oder die Zentrale an. Im Rahmen unserer Rücknahmeverpflichtung nach ElektroG haben wir in den vergangenen Jahren den Anteil der Eigenrücknahme an unserer Gesamtrücknahmemenge von knapp 1% in 2006, auf nunmehr 36,4% in 2019 gesteigert.

Allerdings kann diese Quote nicht direkt von uns alleine beeinflusst werden, sondern ist im Kontext aller auf den Markt gebrachten Elektrogeräte aller Hersteller und den damit zusammenhängenden Rücknahmemengen zu bewerten.

Zudem sind wir hinsichtlich des Rücknahmeangebots in der Filiale und online natürlich von unseren Kunden abhängig.

**Eigenrücknahme**  
in Bezug zu Output [%]



## UMWELTERKLÄRUNG 2020

### Kernindikatoren – „Key Performance Indicators“ (KPI)

Entsprechend Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) soll die Umwelterklärung bestimmte definierte Kernindikatoren enthalten, die sich einheitlich auf die gleiche Bezugsgröße (hier: Mitarbeiterzahl) beziehen. Bedingt durch die sehr unterschiedlichen Tätigkeiten und Prozesse ist diese Darstellung zur Bewertung der Umweltleistung meist ungeeignet. Im Sinne der Verordnung sind die Kernindikatoren im Folgenden für die Bezugsjahre 2017 - 2019 dennoch angegeben.

		2017	2018	2019	2017	2018	2019
<b>Bezugsgröße Mitarbeiter (FTE)</b>		<b>1.639</b>	<b>1.633</b>	<b>1.572</b>			
<b>Gesamtfläche Standort</b>	[m <sup>2</sup> ]	120.000	120.000	120.000	73,22	73,48	76,34
davon überbaute Fläche	[m <sup>2</sup> ]	101.000	101.000	101.000	61,62	61,85	64,25
naturnahe Fläche	[m <sup>2</sup> ]	0	0	0			
Quote	%	84%	84%	84%	0,000514	0,000515	0,000535
<b>Wasser</b>	[m <sup>3</sup> ]	<b>15.531</b>	<b>17.135</b>	<b>20.554</b>	9,5	10,5	13,1
<b>Energieeinsatz gesamt</b>	[kWh]	<b>20.298.516</b>	<b>18.573.432</b>	<b>17.932.850</b>	12.385	11.374	11.408
Strom	[kWh]	12.301.874	11.841.310	11.154.021	7.506	7.251	7.095
Anteil erneuerbare Energien (extern)	[kWh]	11.560.288	11.102.748	10.419.285	7.053	6.799	6.628
erneuerbare Energie eigenerzeugt	[kWh]	741.586	738.562	734.736	452	452	467
Wärme	[kWh]	7.996.642	6.732.122	6.778.829	4.879	4.123	4.312
erneuerbare Energie, eigenerzeugt	[kWh]	0	0	0	0	0	0
Gas	[kWh]	7.996.642	6.732.122	6.778.829	4.879	4.123	4.312
Anteil erneuerbare Energien	%	68,2%	63,8%	62,2%	0,00042	0,00039	0,00040
<b>Verpackungsmaterialien</b>	[t]	<b>3.693</b>	<b>3.530</b>	<b>3.287</b>	2,253	2,162	2,091
Kartonaugen	[t]	3.403	3.252	3.109	2,076	1,991	1,978
Kunststoffe	[t]	55	54	40	0,033	0,033	0,026
Maischips	[m <sup>3</sup> ]	29.406	28.082	17.207	17,941	17,197	10,946
<b>Abfälle gesamt</b>	[t]	<b>2.317,0</b>	<b>2.226,4</b>	<b>1.917,1</b>	1,414	1,363	1,220
gefährlicher Abfall	[t]	10,30	17,15	33,17	0,006	0,011	0,021
nicht gefährlicher Abfall	[t]	2.306,7	2.209,2	1.884,0	1,407	1,353	1,198
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt</b>	[t]	<b>1.608</b>	<b>1.354</b>	<b>1.363</b>	0,981	0,829	0,867
Gasbeheizung	[t]	1.608	1.354	1.363	0,981	0,829	0,867
Hackschnitzelheizung	[t]	0	0	0	0,000	0,000	0,000
aus extern bezogenem Strom	[t]	0	0	0	0,000	0,000	0,000
SO <sub>2</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	11,7	9,8	9,9	0,007	0,006	0,006
NO <sub>x</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	644,8	542,9	546,6	0,393	0,332	0,348
Staub Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	8,0	6,8	6,8	0,005	0,004	0,004
CH <sub>4</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel	[kg]	32,2	27,1	27,3	0,020	0,017	0,017

Quelle Umrechnungsfaktoren: ProBas Datenbank - Prozessorientierte Basisdaten, Stand Februar 2015

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

### Was haben wir getan und was werden wir weiterhin tun

Viele Maßnahmen haben in der Vergangenheit zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes an beiden Standorten beigetragen. In den kommenden Jahren stehen weitere Aktivitäten auf dem Programm. Sie orientieren sich an unserer Umweltpolitik, den globalen Zielen von Conrad sowie standortspezifischen Gegebenheiten. Verantwortlichkeiten und notwendige Mittel sind intern festgelegt.

### Nachhaltige Verpackung

Ein Schwerpunkt unsere Zielsetzung liegt in der nachhaltigen Nutzung von Verpackungen unserer Eigenmarken wie auch bei unseren Lieferanten.

Der Fokus liegt hierbei auf:

- Materialenauswahl mit Schwerpunkt auf Recyclaten und nachwachsenden Rohstoffen sowie Verzicht auf Kunststoffe
- Gestaltung von Verpackungen die geeignet sind für Wiederverwendung oder stofflichem Recycling
- Bedarfsbezogene Gestaltung von Verpackungen um Gewicht und Volumen zu optimieren.

Zum Beispiel wurde das Verpackungskonzept eines Lieferanten unter dem Titel „Zero Plastic“ hinsichtlich der Transport- wie auch der Produktverpackung vollständig neu konzipiert.



Die früher eingesetzten PE-Beutel für Kleinteile wurden durch Papiertüten substituiert, es wird kein Füllmaterial mehr eingesetzt, das Volumen der Transportverpackungen wurde deutlich reduziert.

Der mit dem Lieferanten abgestimmte Barcode mit Auftragsnummer, Artikelnummer und Stückzahl, ermöglicht die direkte Einbuchung des Artikels in unser Warenwirtschaftssystem und damit einen papierlosen Wareneingang durch Verzicht auf den Lieferschein. Hier sehen wir ein Einsparpotenzial von ~ 2 Millionen Blatt Papier.

Diese Maßnahmen schonen Ressourcen, optimieren das Transportaufkommen und reduzieren Abfälle.

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

### Fortgeschriebenes Umweltprogramm

Grundsätzlich sind wir dazu übergegangen Umweltziele und zugehörige Maßnahmen kontinuierlich fortzuschreiben, da viele Maßnahmen ineinandergreifen.

### Umweltziele 2019 - 2021

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Status
Eliminierung Kunststoff in Verkaufsverpackungen Eigenmarken		Product & Procurement		
	Integration zusätzlicher Auswahlkriterien in den Beschaffungsprozess		06/2018	
	Priorisierung der betreffenden Produkte/Verpackungen		06/2018	
	Beginn der Umstellung der Verkaufsverpackungen von Kunststoff auf PPK		12/2018	
	50% Anteil Recyclat in Verkaufsverpackungen der Conradeigenmarken		12/2020	
Energetische Sanierung Gebäudesubstanz in Hirschau / Wernberg		Facility Management		
	<sup>(1)</sup> "Altes Verwaltungsgebäude" Austausch der Fenster		12/2020	
	<sup>(1)</sup> "Altes Verwaltungsgebäude" Fassadendämmung		12/2020	
Energiesparprojekte Wernberg		Facility Management		
	Ausrüsten Bereich Warenausgang in EG BA 1 mit LED-Leuchten - Einsparung 150.000kWh		12/2019	
	Ausrüsten Verwaltung (Büro, Flure) mit LED-Leuchten		12/2019	
	Ertüchtigung Gebäudeleittechnik BA1 LOC--> verbesserte Regelmöglichkeit, feinere Abstufungen z.B. 0,1°C-Schritte		12/2019	
Reduktion Überschwemmungsrisiko (Starkregen) Hirschau		Facility Management		
	Kamerabefahrung und 3D-Modellierung betriebliches Entwässerungssystem		06/2019	
	Ableitung eines neuen Konzepts zur Regenwasserableitung		12/2019	
Erhöhung Rechtssicherheit und Vereinfachung der Dokumentation		Logistik - Verwaltung		
	Gemeinsame Struktur mit Facility Management Hirschau		12/2018	
	Einführung EHQS plus in Hirschau		06/2018	
	Ausrollen und Einführung EHQS plus in Wernberg-Köblitz		06/2020	
Reduktion Transport / CO <sub>2</sub> - Ressourcenschonung		Logistik		
	Prüfung Einsatz Papierröschen statt Maischips		12/2018	
	Prüfung Machbarkeit an einer Verpackungslinie		12/2019	
	Prüfung Einsatz Knüllpapier statt Maischips		06/2019	
<b>neu</b>	Einsatz eines Pilotsystems für Knüllpapier		6/2020	
Reduktion Abfall - Ressourcenschonung		Logistik / Filiale / Customer Care		
	<b>neu</b> Ersatz Papierhandtücher durch Airblade-Händetrockner - Einsparung ~10 t Nasspapier		6/2020	
	<b>neu</b> Umstellung Stretchfolie Palettenversand - Einsparung ~ 20% Folienverbrauch		6/2020	
	Austausch PPK- und Folien- Presscontainer - Reduktion Volumen / Fahrten		12/2018	
	Rückgabe Kabeltrommeln (Holz) an Vorlieferanten		06/2019	
"Zero Plastic" - Ressourcenschonung		Supply Chain		
	<b>neu</b> Verzicht von Kunststoff in Transport- und Verkaufsverpackung der Lieferanten	Supply Chain	2022	
	<b>neu</b> spezielle Kennzeichnung auf Lieferantenverpackung; keine Lieferscheine nötig	Supply Chain	2022	

**neu** In 2020 aufgenommen

<sup>(1)</sup> wird weiter verfolgt

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

### Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Der Termin für die Vorlage der nächsten konsolidierten Umwelterklärung ist Mai 2021.

### Zugelassene Umweltgutachter

Michael Sperling  
DE-V-0097  
Schmiedegasse 4  
53340 Meckenheim

**Die aktualisierte Umwelterklärung wird zur Veröffentlichung freigegeben.**

Hirschau, April 2020



Dr. Werner Conrad  
CEO



Andreas Schlögl  
Umweltkoordinator

## UMWELTERKLÄRUNG 2020

### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende Umweltgutachter Michael Sperling,  
EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097,  
akkreditiert und zugelassen für den Bereiche NACE-Code 47.91

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2020 der Organisation

### Conrad Electronic SE

Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau  
Klaus-Conrad-Straße 2, 92530 Wernberg-Köblitz

mit der Reg.-Nr. DE-166-00064

angegeben,

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- die Änderungen gemäß Verordnung (EG) 2017/1505 und Verordnung (EG) Nr. 2018/2026 vollständig berücksichtigt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hirschau, 8. April 2020

Michael Sperling  
Umweltgutachter  
DE-V- 0097